



## Jahresbericht ARC 2012

### 1. Aus dem Vereinsleben

#### ◆ **Veränderungen im Vorstand**

Im Berichtsjahr wurden drei neue Personen in den Vorstand von ARC gewählt: Gabrielle Dussex, Rita Mayor und Matthias Regotz. Gabrielle Dussex (SCIV) übernahm die Nachfolge von Bertrand Zufferey, der auf Mitte Jahr nach langjähriger Tätigkeit die Organisation SCIV verliess. Rita Mayor (SCIV) wurde als Ersatz von Laurence Eméry (SCIV) gewählt und Mathias Regotz (Syna) übernahm die Nachfolge von Kurt Regotz (Syna).

#### ◆ **Handelsregistereintrag erneuert**

2012 hat der Verein ARC seinen Handelsregistereintrag erneuert und damit wieder auf dem neuesten Stand gebracht. Es sind folgende Personen im Handelsregister eingetragen:

- Josef Lustenberger, von Ermensee, in Schattdorf, als Präsident mit Kollektivunterschrift zu zweien;
- Bruno Weber, von Hemberg, in Schmitten, als Mitglied mit Kollektivunterschrift zu zweien;
- Erich Tschirky, von Hallau SH und Mels SG, in Zürich als Mitglied mit Kollektivunterschrift zu zweien;
- Robert Métraillier, von Sierre, in Sierre, als Mitglied ohne Zeichnungsberechtigung;
- Rolf Summermatter, von Naters und Randa, in Siselen, als Mitglied ohne Zeichnungsberechtigung;
- Eric Dubuis, von Corbeyrier, in Genève, als Mitglied ohne Zeichnungsberechtigung;
- Martin Flügel, von Bern, in Bern, als Mitglied ohne Zeichnungsberechtigung;
- Gabrielle Dussex, von Salins VS, in Sion, als Mitglied ohne Zeichnungsberechtigung;
- Rita Mayor, von Saint-Martin VS, in Sion, als Mitglied ohne Zeichnungsberechtigung;
- Jolanta Krattinger, von Polen, in Fribourg, als Mitglied ohne Zeichnungsberechtigung;
- Mathias Regotz, Staldenried VS, in

- als Mitglied ohne Zeichnungsberechtigung;
- Nicolas Scheuch, von La-Chaux-de-Fonds, in Corbières, als Mitglied ohne Zeichnungsberechtigung;
- Samuel Ramseyer, von Heimiswil BE, Niederglatt, als Mitglied ohne Zeichnungsberechtigung;
- Roland Tribolet, von Gals, in Gersau, als Mitglied ohne Zeichnungsberechtigung.

◆ **ARC als Bildungsinstitut mit Dachverbandsfunktionen**

An der jährlich stattfindenden Klausur der Travail.Suisse-Verbände wurde auch die gemeinsame Bildungsarbeit diskutiert. Einstimmig wurde beschlossen, dass ARC einen Vorschlag für einen Einführungskurs in die Arbeitnehmerpolitik ausarbeiten soll, an dem alle neuangestellten Personen der Mitgliedsverbände teilnehmen sollen. Mit dieser Entscheidung wurde erneut zum Ausdruck gebracht, dass ARC Dachverbandsfunktion für die Travail.Suisse-Verbände im Bereich der Bildung wahrnimmt.

◆ **Neuer Vertrag zwischen dem Verein ARC und Travail.Suisse**

Auf den ersten Januar 2013 tritt zwischen dem Verein ARC und Travail.Suisse ein neuer Vertrag in Kraft. Er wurde fällig, weil der bisherige Vertrag ausgelaufen ist. Er regelt den Mitgliederbeitrag von Travail.Suisse an ARC, die Kosten von ARC für die Benützung der Infrastruktur von Travail.Suisse und die Entschädigung für die gegenseitigen Dienstleistungen des Bildungsleiters und der Administration.

## 2. Aus der Geschäftsstelle

◆ **Sylvie Egloff, neue Koordinatorin für die Westschweiz**

In der Westschweiz konnte auf Mitte Jahr neu Sylvie Egloff als Koordinatorin gewonnen werden. Sie musste in ihre Arbeit steil einsteigen. Durch eine krankheitsbedingte Abwesenheit in der Administration hat sie neben der Entwicklung des neuen Jahresprogramms auch Aufgaben im Rahmen der Administration übernehmen müssen. Diese Situation hat dazu geführt, dass der Arbeitsplatz von Sylvie Egloff von Villars-sur-Glâne nach Bern verlegt wurde. In Zukunft wird sie neben der Koordinationsarbeit im Bildungsbereich auch Projekte zu entwickeln und durchzuführen haben. Zudem soll sie ein grundlegendes Dossier zum Thema „Sozialpartnerschaft“ erarbeiten.

◆ **Stabübergabe im deutschsprachigen Sekretariat**

In der Deutschschweiz musste Maja Tanner ersetzt werden, welche die schon länger geplante Auslandsreise antrat. Sie hat während zwei Jahren souverän die Administration im deutschsprachigen Sekretariat von ARC erledigt und viele kreative Ideen bei ARC eingebracht. An ihrer Stelle konnte Aline Meyer angestellt werden, die rasch in ihre neue Arbeit hereingewachsen ist und für einen reibungslosen Übergang sorgte.

### 3. Das Kursangebot 2012

#### ◆ **Kurse auf die Welt der Arbeit ausgerichtet**

Das Kursangebot von ARC ist auf die vielschichtige Welt der Arbeit ausgerichtet. Die arbeitnehmenden Personen müssen sich am Arbeitsplatz, auf dem Arbeitsmarkt, in der Arbeitswelt behaupten. So unterstützt ARC durch seine Kurse Arbeitnehmende erstens am Arbeitsplatz. Verbesserte fachliche, soziale und methodische Kompetenzen sollen ihnen helfen, die Aufgaben am Arbeitsplatz besser und bewusster wahrzunehmen und dem Arbeitsdruck besser stand zu halten. Zweitens unterstützt das Angebot von ARC die Arbeitnehmenden auf dem Arbeitsmarkt. Sie sollen fähig sein, sich auf dem Arbeitsmarkt sicher zu bewegen und die vorhandenen Instrumente zu gebrauchen. Drittens unterstützt ARC die Arbeitnehmenden in Bezug auf die Arbeitswelt. Sie sollen die in der Arbeitswelt gültigen rechtlichen Regelungen kennen und einfordern können. Ebenso sollen sie fähig sein, die Regelungen der Arbeitswelt mitzugestalten.

#### ◆ **Einfacher Zugang zu den Kursen**

Damit jemand an einer Weiterbildung teilnehmen kann, muss er fähig sein, vier Hürden zu überspringen: Er braucht Zeit, Geld, Motivation und ein Angebot, das seinen Bedürfnissen und Vorkenntnissen entspricht. ARC ist ein Bildungsinstitut, welches das Ziel hat, die Hürden für die Teilnahme an einer Weiterbildung so tief wie möglich anzusetzen. Arbeitnehmende sollen über das gewerkschaftliche Bildungsinstitut ARC den Einstieg in die regelmässige Weiterbildung finden. Deshalb sind die Kurse für die ARC-Mitglieder üblicherweise gratis. Vielfach können sie als Gewerkschaftsmitglieder vom Recht auf Weiterbildung profitieren, welches in verschiedenen Gesamtarbeitsverträgen ausgehandelt wurde. Zudem verlangen wir nur bei wenigen ARC-Kursen Vorkenntnisse. Normalerweise können alle interessierten Mitglieder ohne bestimmte Vorkenntnisse daran teilnehmen.

#### ◆ **Anzahl Kurse, neue Kurse**

Das Bildungsprogramm stand 2012 unter dem Motto: ARC hilft Löcher stopfen! Im Berichtsjahr waren gesamthaft 105 Kurse für Arbeitnehmende fix geplant. Insgesamt 75 Kurse wurden dann an 119 Kurstagen durchgeführt. 38 Kurse standen dabei neu im Programm.

#### ◆ **ARC Deutschschweiz**

In der Deutschschweiz waren 54 Kurse geplant, 35 allgemeine Kurse, drei Weiterbildungskurse, sechs Kurse für TeamleiterInnen, sechs Kurse für ArbeitnehmervertreterInnen, einen für Sektionsvorstände und drei arbeitsspezifische Kurse. Insgesamt konnten dann 44 Kurse an insgesamt 77 Kurstagen durchgeführt werden.

#### ◆ **ARC Romandie**

ARC Romandie hat 2012 insgesamt 26 Kurse an 36 Kurstagen durchgeführt. Das entspricht dem geplanten Volumen. Allerdings konnten acht Kurse nicht durchgeführt werden, die jedoch durch die gleiche Anzahl zusätzlicher Kurse kompensiert werden konnten.

◆ **ARC Valais**

ARC Valais arbeitet eng mit ARC Romandie zusammen, ist aber für ein eigenes Angebot verantwortlich. 2012 waren 18 Kurse geplant, von denen allerdings nur vier durchgeführt wurden. Hinter diesem Resultat sind die starken Veränderungen und Unruhen spürbar, welche SCIV als die Trägerin von ARC Valais im Jahre 2012 durchmachte.

◆ **Kurse für italienischsprachige Arbeitnehmende**

ARC Deutschschweiz und ARC Romandie haben gemeinsam drei Kurse für italienischsprachige Arbeitnehmende angeboten. Einer dieser Kurse konnte durchgeführt werden.

◆ **Kurse für portugiesisch sprechende Arbeitnehmende**

Erstmals wurde versucht, Kurse für portugiesisch sprechende Arbeitnehmende anzubieten. Die Grundidee war, dass die Kurse zwar auf Deutsch oder Französisch durchgeführt werden, den Teilnehmenden aber eine Übersetzung zur Verfügung steht und sie selber in ihrer Muttersprache sprechen dürfen. Auf diese Weise sollten die portugiesisch sprechenden Arbeitnehmenden zum Beispiel die in einer Landessprache vorliegenden Pensionskassenausweise verstehen lernen. Leider wurde dieses Angebot von den portugiesisch sprechenden Arbeitnehmenden nicht angenommen.

◆ **Kursstatistik**

Die nachfolgende statistische Gesamtübersicht über die Kurse und ein Vergleich mit den vorherigen Jahren zeigen, dass 2012 ein leichter Rückgang zu verzeichnen war. Dieser ist allerdings vor allem darauf zurückzuführen, dass 2012 ARC Valais durch die personellen Veränderungen bei SCIV arg durchgerüttelt würde.

2008	2009	2010	2011	2012	
76	82	80	80	75	<b>Anzahl Kurse</b>
99.5	123	123	133.5	119	<b>Anzahl Kurstage</b>
1215	977	967	985	884	<b>TN-Zahl</b>
803	950	996.5	994.5	923.5	<b>Std.</b>
10128	11320	12145	12782.5	10606.5	<b>TN/Std.</b>
1091	1153	1153.5	1188	1085.5	<b>Referentenstd.</b>
15.98	11.9	12.1	12.3	11.79	<b>Ø Kursgrösse</b>
10.6	11.5	12.5	12.4	12.31	<b>Ø Kursdauer in Std.</b>

## 4. Qualitätssicherung

### ◆ Allgemeine Bemerkungen

ARC verfügt seit Jahren über ein eigenständiges System der Qualitätssicherung. Jeder Kurs wird evaluiert im Hinblick auf die Zufriedenheit der Teilnehmenden, die fachlichen und pädagogisch-didaktischen Fähigkeiten der Referierenden sowie die administrativen Prozesse.

### ◆ Evaluation der Kurse

Für die Auswertung eines Kurses verwenden wir einen standardisierten Fragebogen. Der Fragebogen ermöglicht einerseits die Benotung der einzelnen Elemente des Kurses, andererseits eine persönliche schriftliche Rückmeldung. Die Benotung umfasst vier Möglichkeiten (- / 0 / + / ++). Angestrebt wird, dass jeder Kurs im Minimum je die Hälfte der Rückmeldungen bei (++) und (+) hat. In eine Note umgerechnet bedeutet dies, dass er im Durchschnitt eine 5.50 bei einem Maximum von 6.00 und einem Minimum von 3.00 erhält. 2012 wurde über alle Kurse hinweg ein Wert von 5.64 erreicht. Das heisst, dass die durchschnittliche Qualität aller Kurse mit einer Benotung von 5.64 über dem von uns definierten Benchmark von 5.50 von 6.00 lag und erreichte bis auf 0.01 Punkte das gleiche Niveau wie letztes Jahr.

## 5. Projekte

### ◆ Allgemeine Bemerkungen

Das Bildungsinstitut für Arbeitnehmende ARC bietet nicht nur Kurse an, sondern engagiert sich auch in Projekten und unterstützt andere Organisationen in der Planung und Durchführung von Kursen und Projekten.

### ◆ Eigene ARC Projekte

ARC führt gegenwärtig drei Projekte in eigener Regie durch.

- Ein erstes steht unter dem Titel „Projekte gegen Stress“ und umfasst einerseits drei unterschiedliche Kurse und andererseits eine Broschüre und ein zweisprachiger Tischkalender.
- Ein zweites Projekt beschäftigt sich mit dem Thema „Neu am Arbeitsplatz – erhöhte Unfallgefahr“. Ein Flugblatt, das den Kursbestätigungen beigelegt wird, informiert über die angesprochene Thematik.
- Ein drittes Projekt steht unter dem Titel „Bessere Integration von ausländischen Arbeitnehmenden am Arbeitsplatz“. Die gleichlautende Broschüre kann bei ARC bestellt werden.

### ◆ Projekte in gemeinsamer Zusammenarbeit

- 2010 hat uns die Suva ein Projekt bewilligt zum Thema „Förderung der Arbeitssicherheit an Höheren Fachschulen“. Ziel ist es, zusammen mit der Konferenz der Höheren Fachschulen eine Lern-Plattform für die Studierenden der Höheren Fachschulen zum Thema „Arbeitssicherheit“ einzurichten. 2012 wurde der Inhalt der Lernplattform erarbeitet und die Lernplattform programmiert.

### ◆ Mandate

- Im Jahr 2012 konnte ARC das Projekt „Junge Erwachsene – in or out“ der Römisch-katholischen Synode des Kantons Aargau abschliessen. Der Bericht wurde

von der Synode einstimmig angenommen. Er kann unter [http://www.kathaargau.ch/dokumente/Synode/BerichtundAntragProjekt\\_JungeErwachseneinkl.Bericht.pdf](http://www.kathaargau.ch/dokumente/Synode/BerichtundAntragProjekt_JungeErwachseneinkl.Bericht.pdf) eingesehen werden.

- Für die Personalvertretung der Verkehrsbetriebe Zürich hat ARC zwei Kurse erfolgreich organisiert und durchgeführt: „Arbeitszeitgesetz und Dienstpläne öffentlicher Verkehr“ und „Refresher und Änderungen zu den Fahrdienstvorschriften“.

## 6. Bildungspolitisches Engagement

### ◆ **Mitarbeit in Gremien**

Der Leiter des Bildungsinstitutes ARC ist zugleich bei Travail.Suisse zuständig für bildungspolitische Fragen. In dieser Funktion hat er im Jahre 2012 in folgenden Organen mitgearbeitet:

- Eidg. Fachhochschulkommission, inkl. Büro der EFHK, Mitglied der Arbeitsgruppe „Masterstudiengänge“
- Eidg. Berufsbildungskommission, Mitglied
- BBT-Arbeitsgruppe „Höhere Berufsbildung“
- BBT-Arbeitsgruppe „Qualifikationsverfahren“
- EDK-Projektgruppe „Validation des acquis“
- EDK-Projektgruppe „Individueller Nachweis von Kompetenzen“
- SVEB, Vorstandsmitglied
- Konferenz der Höheren Fachschulen, beratendes Mitglied des Vorstandes
- Konferenz der Höheren Fachschulen Technik, beratendes Mitglied des Vorstandes

### ◆ **Engagement für ein Eidg. Weiterbildungsgesetz**

Der Leiter des Bildungsinstitutes engagiert sich stark für ein eidgenössisches Weiterbildungsgesetz. Insbesondere setzt er sich ein für ein Weiterbildungsobligatorium, die Finanzierung der Dachverbände der Weiterbildung und eine Stärkung der Nachholbildung.

## 7. Finanzen

### ◆ **Rechnung 2012**

Das Budget 2012 sah ein Defizit von Fr. 43'250.00 vor. Dieses Budget ging von der schlimmstmöglichen Annahme aus, dass 2012 die Bundesbeiträge ausbleiben. Dank einer angenommen und umgesetzten Motion von Ständerat Felix Gutzwiller 11.3180 „Übergangsfinanzierung für die Dachverbände der Weiterbildung“ wurde es dem Bund möglich, die Finanzierung weiterzuführen. ARC erhielt einen Beitrag von Fr. 41'870.00, so dass das geplante Defizit in etwa ausgeglichen wurde. So schliesst ARC 2012 mit einem Defizit von Fr. 2'038.62 ab. Da zwar trotz personeller Veränderungen und krankheitsbedingter Ausfälle ein gutes, aber kein optimales Ergebnis im Bereich der Anzahl durchgeführter Kurse erreicht wurde, konnte das Defizit leider nicht abgewendet werden.

◆ **Budget 2013**

Bei Einnahmen von Fr. 734'600.00 Einnahmen und Ausgaben von Fr. 757'300.00 ist ein Defizit von Fr. 22'700 geplant. Das Budget ist defensiv gehalten. Bei einer guten und effizienten Arbeit sollte das Defizit minimiert werden können. Wichtig ist vor allem, dass es uns gelingt, die Mehrheit der Kurse optimal auszulasten.

## 8. Ausblick auf das Jahr 2013

◆ **Jahresprogramm 2013**

Das Jahresprogramm 2013 steht unter dem Motto „Mein BildungspARCours“. Es sind insgesamt 92 Kurse mit 152 Kurstagen geplant. Davon sind 58 deutschsprachige, 28 französischsprachige, vier italienischsprachiger und zwei Kurse mit Übersetzungen in dt./frz./it. Dazu werden noch Kurse für Gewerkschaftsprofis und für Arbeitnehmervertretungen, Tagungen und regionale Bildungsveranstaltungen kommen, welche nicht im gedruckten Jahresprogramm erscheinen.

◆ **Projekt „Förderung der Arbeitssicherheit an höheren Fachschulen“**

Im Zentrum der Projektarbeit werden zwei Projekte stehen. Einmal das Projekt „Förderung der Arbeitssicherheit an höheren Fachschulen“. Ziel ist es, die Lernplattform fertig zu stellen und sie den Schulen zugänglich zu machen.

◆ **Sozialpartnerschaft**

2013 soll mit der Aufarbeitung des Themas Sozialpartnerschaft begonnen werden. ARC leistet zwar bisher schon Bildungsarbeit im Bereich der Sozialpartnerschaft, zum Beispiel durch das Organisieren von Kursen für ArbeitnehmervertreterInnen. Das Thema wurde aber bisher bei ARC nie konsequent und grundlegend bearbeitet. Um die Bildungsarbeit im Bereich der Sozialpartnerschaft zu stärken und zu verbessern, wird ARC bis und mit 2015 das Thema „Sozialpartnerschaft“ systematisch erarbeiten und grundlegende Materialien und Kurseinheiten erstellen. Dadurch unterstützt ARC durch grundlegende Informationen und durch Bildung die Gewerkschaftsfunktionäre der Mitgliedsverbände, die in der Entwicklung der Sozialpartnerschaft wie auch in die Sozialpartnerschaftsverhandlungen involviert sind. Die Erarbeitung der Informationen und der Kurse geschieht dabei in enger Zusammenarbeit mit den Verbänden, die im Vorstand vertreten sind.

◆ **Projekt „Kompetenzzentrum für Pensionierungsfragen“**

Der Vorstand von ARC hat entschieden, dass ARC ein Kompetenzzentrum für Pensionierungsfragen aufbauen soll, welches Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Thema „Pensionierung“ anbietet. Eine Arbeitsgruppe soll konkrete Vorschläge dazu ausarbeiten und mit der Umsetzung beginnen.

◆ **Einführung in die Arbeitnehmerpolitik**

Der Vorstand von Travail.Suisse hat dem Bildungsinstitut den Auftrag übertragen, pro Jahr mindestens einen Einführungskurs in die Arbeitnehmerpolitik für alle neuangestellten Mitarbeitenden der Mitgliedsverbände in Deutsch und Französisch zu organisieren. Geplant ist, einen ersten Kurs im Herbst 2013 durchzuführen.

Bruno Weber-Gobet, 19. März 2013